



Meister des Egos...

...zu sein, heißt, alle Impulse, die von dieser Ebene kommen, zu beherrschen. Kein Mensch, der sich vom Ego seine Handlungen diktieren lässt, ist frei. Deshalb kommt auf dem spirituellen Pfad der Kontrolle des Egos größte Bedeutung zu.

In dieser Botschaft geht es darum, wie ihr das Ego als euren Freund gewinnen und den ständigen Kampf gegen das Ego beenden könnt; und es geht schließlich darum, wie ist es möglich, allen Handlungen die Signatur des göttlichen Bewusstseins zu verleihen.

Zuerst ist es von Bedeutung zu wissen, dass das Ego nach Anerkennung verlangt. Es zu bekämpfen, indem es nicht beachtet oder sogar geleugnet wird, ist keine dauerhafte Lösung. Das heißt, zuerst gilt es den Wert des Egos zu schätzen und zu würdigen – und dieser Wert besteht darin, dass das Ego eines Menschen für das Überleben des menschlichen Körpers auf dieser Ebene verantwortlich zeichnet. Stress, der zum Beispiel aufgrund von existenziellen Sorgen entsteht, entsteht aus der Ego-Ebene und ist berechtigt.

Dies zu leugnen ist wenig klug und die Warnsignale, die das Ego in solch einem Falle aussendet, sollen als Hilfe und nicht als psychologisches Problem erkannt werden.

Des Weiteren geht vom Ego das, was als menschlicher „Urinstinkt“ bekannt ist, aus. Jede Bedrohung, die den menschlichen Körper zum Ziel hat, wird vom Ego augenblicklich erkannt und es veranlasst den Menschen, notwendiges Verhalten anzunehmen. Angemessene Reaktionen auf Bedrohungen, die das körperliche Überleben des Menschen gefährden, können erst erfolgen, so das Ego bei seiner Arbeit nicht behindert wird – und behindert wird es, wenn tatsächliche Bedrohungen, aufgrund falsch verstandener spiritueller Konzepte, nicht als solche erkannt werden. Das Ego ist DIE Instanz, die in solchen Situationen das Bewusstsein alarmiert – und das gilt es in der ganzen Dimension zu begreifen und zu akzeptieren.

Wird dem Ego zur Kenntnis gebracht, dass es dafür geschätzt ist, dann hat es kein Bedürfnis mehr, sich auf anderer Ebene aufzublasen und sich in Angelegenheiten, die nur das Bewusstsein erkennen kann, einzumengen.

Lektion 1 ist also: das Ego an den angestammten Platz zu stellen, es walten zu lassen und es für seine Dienste wertzuschätzen.

Nun glauben manche spirituell erwachende Menschen, sie müssten gegen das Ego einen Kampf führen. Es zu bekämpfen, so es sich übermächtig aufbaut und den Menschen zu Handlungen verleitet, die der spirituellen Entwicklung wenig zuträglich sind – diesen „Kampf“ gilt es jetzt zu beenden und es ist Zeit, dass ihr eine neue Sichtweise bei diesem Thema einnehmt.

Vogelperspektive einnehmen

Dafür ist es von Bedeutung, die Vogelperspektive einnehmen zu können. Das erst ermöglicht es euch zu erkennen, was Sache ist, und das führt dazu, dass ihr niemals voreilige Schlüsse zieht – mit oft verhängnisvollen „Folge-Entscheidungen.“

Das A und O, um das Ego als Partner und nicht als Herrscher zu gewinnen, ist darin beschrieben, dass ihr die Souveränität eures Geistwesens zurückerlangt.

Dann wird alles von sich aus verständlich und jede Situation kann von der Anhöhe aus betrachtet werden und muss nicht in der Ebene, oft mit negativen Folgen, erfahren werden.

Die Fähigkeit der Vogelperspektive garantiert euch, dass ihr auf eurem spirituellen Pfad, so ihr ihn gewählt habt, niemals fehlgeleitet werden könnt.

Wie ist diese Fähigkeit zu erwerben?

Indem ihr so lange mit eurer Bewusstseins- und Transformationsarbeit fortfahrt, bis ihr der Souverän über eure Entscheidungen und Verfügungen geworden seid. Diese Arbeit kann dir niemand abnehmen, denn die eigene Erkenntnisarbeit ist und bleibt Angelegenheit des Einzelnen.

Lektion 2 ist also: den Anmaßungen des Egos souverän zu begegnen und sich niemals unreflektiert zu Handlungen hinreißen zu lassen.

Womit wir bei der Frage, wie ist es möglich, allen Handlungen die göttliche Signatur zu verleihen, angekommen sind.

Die Antwort ist einfach: Sobald ihr Lektion 1 und Lektion 2 verinnerlicht und umgesetzt habt, tritt diese Gewissheit von selbst in euer Leben.

Lektion 3 ist also: Lenkt eure ganzen Bestrebungen dahin, aus der Ego-Falle herauszukommen. Tut dies, indem ihr dort, wo es angemessen ist, der Logik des Egos folgt, und euch dort, wo es unzutraglich ist, weise darüber erhebt. Überträgt immer der höheren Instanz, eurem göttlichen Bewusstsein, die Hoheit über eure Gedanken, Empfindungen und Handlungen, dann ist der Weg für weitreichende Erkenntnisse frei und eure göttliche Signatur ist in allem sichtbar.

Verlasst euch darauf: Wer diesen Weg konsequent geht, der wird das Ziel zuverlässig erreichen.

Und das Ziel ist: den Impulsen des Egos niemals blind, sondern voll bewusst zu folgen. Meisterschaft geht davon aus und souverän ist nur der Mensch, der diese Freiheit im Alltag verwirklicht hat.

Ich liebe euch unendlich



Namasté